

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 33

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aufstellen und dieselben vor dem Einfrieren schützen. Eingefrorene Apparate stellen immer eine gewisse Gefahr dar. Es können dabei Unfälle vorkommen beim Auftauen oder bei gewaltsamer Inbetriebsstellung. Ohne heraus an dieser Stelle näher eintreten zu können, empfehlen wir deshalb, die Acrylenanlagen, welche bisher unter Frost gelitten haben, in dieser Beziehung zu verbessern. Wer eine Warmwasserheizung besitzt, richtet diese im Apparateraum ein, das ist die günstigste Lösung. Dann kommt eventuell möglichst frostfreie Eindeckung in Betracht, jedoch soll dabei die Entlüftungsmöglichkeit nicht beeinträchtigt werden. In gewissem Maße kann auch sog. Gefrierschutzmasse oder Frostschutzmasse, welche den Gefrierpunkt des Wassers heruntersetzt, gute Dienste leisten.

(„Mitteilungen des Schweiz. Acrylenvereins.“)

Verschiedenes.

Kantonale Beiträge für Dachumwandlungen im Kanton Graubünden. Gemäß Art. 5, Ziffer 2, der Ausführungsbestimmungen zum Bedachungs-Gesetz vom Mai 1904 gewährt der Kanton Beiträge von 10—20 % der Ankaufs- und Transportkosten des harten Bedachungsmaterials für alle Dachumwandlungen, für welche die harte Bedachung gesetzlich vorgeschrieben ist, wobei die Vermögenslage der Gebäudebesitzer zu berücksichtigen ist. Für Dachumwandlungen auf einzeln und in Höfen stehenden Gebäuden, welche im Sinne von Art. 2 der genannten Ausführungsbestimmungen von der Hartbedachungspflicht befreit sind, sowie für öffentliche Gebäude und Neubauten werden vom Kanton keine Beiträge verabfolgt. Bedachungen, welche teurer sind als Falzlegeldächer, werden nicht höher subventioniert als solche. Der kantonale Beitrag wird erst fällig, wenn die Dachumwandlung sich über das ganze Dach eines Gebäudes erstreckt. Bei Doppelwohnhäusern, welche vom Erdgeschoss hinweg bis zum First durch Brandmauern vollständig getrennt sind, wird der Beitrag fällig, sobald die betreffende Dachhälfte hart eingedeckt ist. Gemäß Kleineratsbeschluß vom 30. November 1915 sind Anmeldungen für den Bezug kantonaler Bedachungsprämien, welche nicht spätestens im Verlauf des zweiten Jahres nach vollzogener Dachumwandlung auf die Ausschreibung hin eingereicht werden, für die Subventionierung durch den Kanton verwirkt. Es können demnach Prämien gesucht für Dachumwandlungen, welche schon vor November 1915 ausgeführt waren, nicht mehr berücksichtigt

Joh. Graber, Eisenkonstruktions-Werkstätte Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telefon.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1908 Mailand.

Patentierter Zementrohrformen-Verschluss.

— Spezialartikel: Formen für alle Betriebe. —

Eisenkonstruktionen jeder Art.

Durch bedeutende

Vergrösserungen

2889

höchste Leistungsfähigkeit.

werden. Begehren um kantonale Bedachungsprämien sind belegt an die Gemeindevorstände einzureichen. Diese werden solche Begehren prüfen und dieselben nur dann weiterleiten, wenn sie sich auf beitragsberechtigte Dachumwandlungen beziehen.

Auf 15. November 1917 haben die Gemeindevorstände die Rechnungen nach Formular dem gefertigten Departement, von welchem die nötigen Formulare bezo gen werden können, einzureichen. Eingaben, welche nach diesem Termin eingehen, fallen für dieses Jahr außer Berücksichtigung. Betreffen diese Eingaben vor November 1916 vollzogene Dachumwandlungen, so sind sie verwirkt.

Aus dem Gebiet der Schweizerischen Zelluloidwarenfabrikation. (Korr.) Zelluloidwaren sind beliebt wegen des leichten Gewichtes; ein Hauptnachteil war bisher seine Feuergefährlichkeit, denn in Berührung mit Feuer schlügen aus den Gegenständen dieses Materials gleich Flammen empor. Nun ist aber auch dem Zelluloid Hell wiedersfahren. Das Schoop'sche Metallspitzverfahren (Fabrik Hardturmstr. 72, Zürich 5), hat sich gegen Feuergefahr glänzend bewährt. Das Verfahren besteht in der Zelluloidbespritzung mit verschiedenen Metallen als da sind: Aluminium, Kupfer, Blei, Stahl, Nickel usw. Es bringt dies folgende praktische Neuerungen zum Vorschein: In erster Linie ist hervorzuheben, daß Zelluloid jeder Art beidseitig bespritzt werden kann, also beidseitig mit jeder Metallschicht überzogen wird. Dadurch wird nicht nur seine Stabilität um mindestens 50 % erhöht, sondern es reduziert sich auch seine Feuergefährlichkeit um 90 %. In zweiter Linie kann metallisiertes Zelluloid zu tausenderlei Reklame- und Dekorationszwecken benutzt werden; z. B. in der Plakatabteilung, als Hintergrund von bedrucktem transparentem Zelluloid, so gehalten, daß der Druck zwischen Zelluloid und Metall sich befindet. Der Druck ist dadurch nicht mehr den Witterungseinflüssen ausgesetzt und kann als sehr dauerhaft bezeichnet werden. Als Dekorationszweck kommt in Frage der Druck auf Spiegel und sonstige Toilettenartikel (Monogramme, Blumen, Photos usw.). Diese Sujets können in verschiedenen Farben, entsprechend den Metallen, aufgespritzt werden. Auch hier gewinnt die Stabilität und Haltbarkeit des Zelluloids. Sehr schöne und haltbare Porträts und andere Artikel in diesem Genre lassen sich mit wenig Mehrkosten herstellen. Zu technischen Berufszwecken dienen Zelluloidscheiben mit Blei, Zinn, Zink bespritzt für Hoch- und Niederdruck-, Warm- und Kaltwasser-Dichtungen. Bei der Spiegel-

Komprimierte und abgedrehte, blanko

Profile

Vereinigte Drahtwerke A.-G. Biel

STAHLWELLEN

Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen und Stahl.
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite.
Schlackenfreies Verpackungsbandisen.
Grand Prix: Schweiz. Landesausstellung Bern 1914.

fabrikation dürfte ein Ueberzug von Metall dem wenig dauerhaften Lacküberzug vorzuziehen sein. Ohne die Menge Sachen, welche im Gebrauch noch in Frage treten, zu erwähnen, ist das Metallspitzverfahren auf Zelluloid eine Errungenschaft, welcher man jedenfalls eine besondere Aufmerksamkeit nicht versagen darf.

Für die Zelluloidwarenindustrie ist diese Erfindung von grösster Bedeutung, weil durch die Befestigung der Feuergefahr das Anwendungsgebiet des Zelluloids ein weit grösseres ist als bisher.

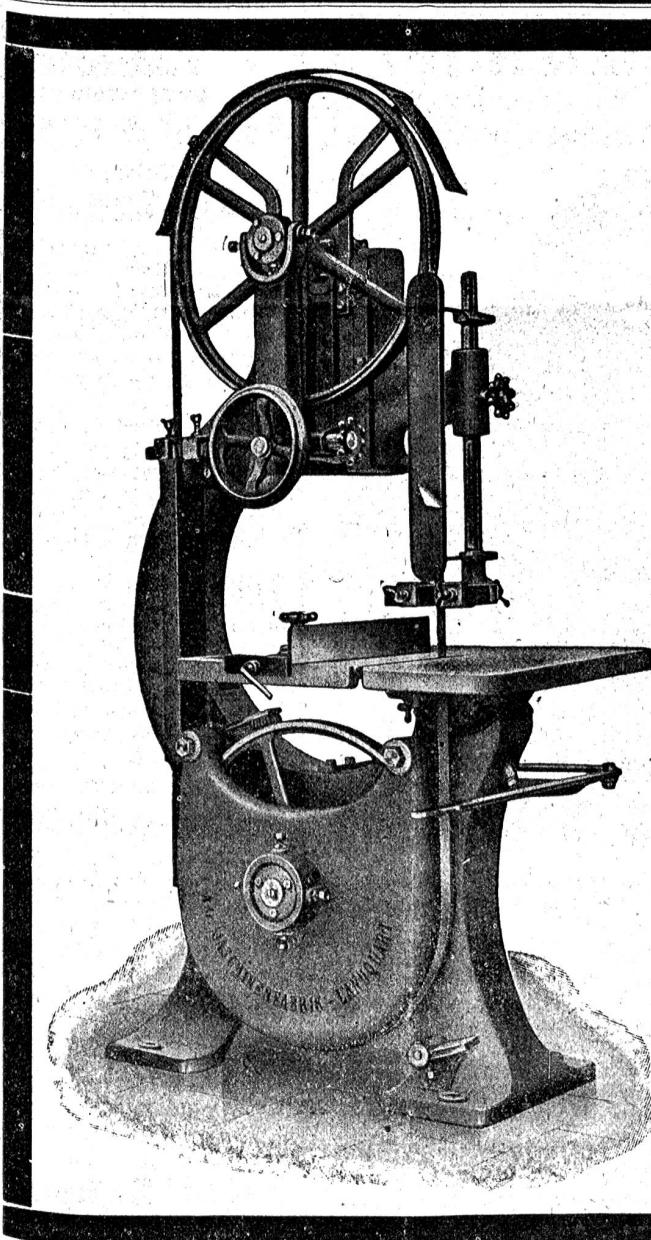
Neue Preise für Dachpappen, Holzzement und Klebemassen. Nachdem neuerdings ein Preisaufschlag von über 20 % für die Rohpappen eintritt, ist mit 1. November ein weiterer Preisaufschlag für die obigen Materialien zu erwarten. Eine Mitteilung neuer Preise an die Rundschau kann aber erst erfolgen, wenn die November-Höchstpreise für Teer- und Teerderivate erschienen sind.

Bei diesem Anlaß sieht sich der Verband schweizerischer Dachpappen-Fabrikanten veranlaßt, seine Mitteilung aus der letzten Nummer zu wiederholen.

Die knappe Zuteilung an den nötigen Rohstoffen, der hohe Wassergehalt des Teeres, welcher eine bedeu-

tende Verlangsamung der Fabrikation und eine bedeutend geringere Ausbeute an Fabrikaten zur Folge hat, sind in letzter Zeit wiederholt Veranlassung gewesen, daß die Unternehmertreize längere Zeit, als ihnen lieb war, auf die Zustellung der bestellten Materialien warten müssten. Wenn es auch nach wie vor das Bestreben unserer Fabriken ist, die zugeteilten Aufträge so rasch als möglich zu erledigen, stehen wir doch vor der Unmöglichkeit, aus oben genannten Gründen allen Ansprüchen innerhalb kurzer Fristen gerecht zu werden. Wir müssen daher darauf aufmerksam machen, daß wir für alle Aufträge längere Lieferfristen verlangen müssen und ersuchen daher unsere werten Abnehmer, sich nach diesen unvermeidlichen Bedingungen einzurichten.

Die kleine Schrift des Herrn Dr. Th. Odlinga über die *Rieslebedächer* ist nun auch in französischer Sprache unter dem Titel „Les toitures en carton bitumé avec gravier comprimé“ erschienen und kann zu gleichen Bedingungen wie die deutsche Ausgabe bei der Veratungsstelle des Verbandes Schweizerischer Dachpappenfabrikanten Zürich, Bahnhofstrasse 30, bezogen werden.



**A.-G. Landquater
Maschinenfabrik
in Olten**

Telephon Nr. 2.21 — Telegramme: „Olma“

1900

**Moderne Sägerei- u.
Holzbearbeitungs-
Maschinen**

Prospekte u. Preisangaben gratis und
franko ----- Ingenieurbesuch

Goldene Medaille Höchste Auszeichnung
Bern 1914